

Liebe Rehabilitandin, lieber Rehabilitand,
gerade in der momentanen Situation stellen sich Ihnen sicher viele Fragen im Zusammenhang mit der in Kürze beginnenden Rehabilitationsmaßnahme in unserer Klinik.

Was es im Vorfeld zu beachten gilt

Ihre Rehabilitation in unserer Klinik soll in vielfältiger Hinsicht helfen. Sie kann Ihnen auch den Umgang mit den Folgen von Covid 19 erleichtern. Das erfordert aber eine Anpassung aller organisatorischen Abläufe in der Klinik. Darauf haben wir uns gewissenhaft vorbereitet.

Das heißt, nicht nur aus Rücksicht auf Ihre Mitrehabilitand:innen und dem Personal unserer Klinik, sondern in Ihrem eigenen Interesse, sollten Sie unsere Hinweise und Vorkehrungen äußerst ernst nehmen.

Trotz der im Weiteren genannten Vorkehrungen sind die Kerntherapien zur Durchführung Ihrer Rehabilitation gewährleistet, sodass Sie von Ihrem Aufenthalt bei uns profitieren werden.

Zunächst möchten wir sichergehen, dass Sie Ihre Rehabilitation nicht wegen eines aktuell erworbenen Infekts vorzeitig abbrechen müssen.

- Bitte füllen Sie beiliegenden Fragebogen aus und senden diesen eine Woche vor Anreise ausschließlich per Post an uns zurück.
- Bitte teilen Sie uns vor Anreise für weitere Rückfragen Ihre aktuelle Telefonnummer mit.
- Vermeiden Sie im Vorfeld der Rehabilitation nicht notwendige Kontakte, vermeiden Sie Menschenansammlungen und halten Sie sich an die Abstandregelungen (mindestens 1,5 Meter).
- Bitte bringen Sie – falls zutreffend – Ihren Genesenen- oder Impfnachweis mit.

Was bei der Anreise zu beachten ist

- Beachten Sie, dass bei Pkw-Mitnahme der Fährplatz reservierungspflichtig ist.

Start in der Reha-Klinik

Als wichtige Information über Ihren Gesundheitsstatus führen wir unmittelbar zu Beginn der Reha-Maßnahme ein Eingangsscreening bei Ihnen durch.

- Es erfolgt eine Befragung zum Allgemeinzustand.
- Es erfolgt ein SARS-CoV2-Schnelltestung (tiefer Nasenabstrich).
- Bei positivem Schnelltest und Vorliegen von Symptomen erfolgt ein zusätzlicher Rachenabstrich (PCR) sowie eine Isolierung.

Alle von uns getroffenen Vorkehrungen im Klinikbetrieb dienen ausschließlich dem Zweck, das Infektionsrisiko zu minimieren. Wir möchten Sie daher nachfolgend über einige Maßnahmen bereits vorab informieren die wir im Klinikbetrieb ergriffen haben, um dieses Ziel erreichen zu können.

Im Einzelnen sind dies:

- Sollten Sie Anzeichen eines Infektes während Ihres Aufenthaltes feststellen, melden Sie sich beim Pflegepersonal.
- Leider besteht durch Vorschriften ein absolutes Besuchsverbot in der Klinik.
- Beurlaubungen während des Reha-Aufenthaltes sind nur in dringenden Fällen mit ärztlicher Genehmigung gestattet.
- Es existieren schriftliche und mündliche Informationen über Verhaltensweisen (kein Händeschütteln, Abstand halten, Hände waschen, Prinzip der richtigen Händedesinfektion).
- Bitte tragen Sie in vorgegebenen Räumen eine FFP 2 Maske.

Die konsequente Beachtung der Abstandsregeln bestimmt derzeit die Durchführung der Rehabilitation. Unsere Hygienekonzepte werden kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Diese Regelungen können bei pandemiebedingten Änderungen des Landes Niedersachsen bzw. trägerbedingten Anordnungen ggf. kurzfristig abweichen.

Bleiben Sie bis zur Rehabilitation möglichst Infekt frei. Wenn sich dies ändern sollte, melden Sie sich bitte umgehend bei uns.

Für die Rehabilitation selbst wünschen wir Ihnen eine möglichst erfolgreiche Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Die Klinikleitung